

Intelligenzblatt

zur

vereinigten Ofner und Pesther Zeitung.

Nro 7.

Donnerstag, den 23. Jänner

1840.

So eben ist erschienen:

Das Wechselrecht

nach dem Bedürfniss

des Wechselgeschäftes im 19. Jahrhundert.

Vom königl. sächs. geheimen Justizrathe Dr. Kinert.

Gr. 8-vo Leipzig 4 fl 30 kr C. M.

Dieses im jetzigen Zeitpunkt auch für Ungarn sehr interessante, mit ungewöhnlichem Fleiß bearbeitete Werk, ist so eben angekommen in

Hartleben's Buchhandlung in Pesth

(Waiknergasse, den 7 Churfürsten gegenüber).

So eben erschien bei uns, und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

in Pesth bei G. Kilian senior Nouveaux Dialogues

français et allemands

présentant des faits intéressans en forme d'entretiens, propres à faciliter l'étude des deux langues et à alléger ou aider la mémoire

par

l'Abbé Mozin

oder

Neuere französische und deutsche Gespräche

über

anziehende Gegenstände in unterhaltender Form, zur Erleichterung für das Erlernen beider Sprachen und zur Unterstützung oder Hilfe für das Gedächtniß

von

Abbé Mozin

12-mo brosch. 1 fl 8 kr Conv. Münze.

Mozin's Lehrbücher sind zu verbreitet, die Zweckmäßigkeit derselben, aus welcher schon Hunderttausende sich einen so schätzbaren französischen Sprachschöpfer, ist zu anerkannt, als daß vorliegendes Werk, vielleicht das letzte des greisen Veteranen, nicht eine sehr willkommene Erscheinung sein sollte. Es zeichnet sich gleich den früheren durch gewandte Behandlung des trefflichen, belehrenden und anziehenden Stoffes aus, weshalb wir Eltern, Erzieher und Lehrer darauf aufmerksam machen, und namentlich für letztere bemerken, daß wir bei Abnahme von Partien auch besondere Vortheile eintreten lassen.

Stuttgart. Hallberger'sche Verlagsbuchhandlung.

3) Am 1. Februar l. J. (11)

findet die 5-te Verlosung der Serien des k. k. Anlehens von 1834 mit 25,000,000 fl C. M. statt, wobei 1500 Lose in 75 Serien verlost werden, deren Gewinnste von 250,000, 50,000, 20,000, 15,000, 10,000 fl C. M. u. s. w. bis 600 fl abwärts im Gesamtbetrag 1,349,900 fl C. M. laut dem Verlosungsplane am 1. Mai l. J. gezogen werden. Lose, sowohl ganze als Fünftheile dieses Anlehens, so wie alle anderen Gattungen von Staatspapieren sind bei Gefertigtem stets billigst zu kaufen, wie auch zu verkaufen.

Pesth, im Jänner 1840.

C. J. Malvieux,
M. Dorothea = Gasse Nro 11.

2) Haus = Verkauf. (15)

Das Carl Kramersche Haus in der Christinastadt Nro, 48 für welches bereits 1703 fl W. W. geboten wurden, wird den 27. Jänner l. J. in diebstädtischen Grundbuch = Amt früh um 9 Uhr zum letztenmal der öffentlichen Licitation ausgesetzt werden.

3) Anzeige für Damen.

Die Unterzeichnete hat die Ehre, allen hochachtbaren Damen ergebenst anzuzeigen, daß sie so eben von ihrer Geschäftsreise nach Wien zurückgekehrt, und für diesen Carneval eine reiche Auswahl der neuesten und elegantesten Toiletten = Gegenstände mitgebracht habe. Sie erlaubt sich vorzüglich auf die, nach den jüngsten und modernsten Journalen verfertigten Ballkleider, Coeffären, Blumen = Bouquets und Guirlanden, Spitzen, Blonden, Stilkereien, Schärpen, Bajadereen, Mantillen, aller Sorten Bänder u. s. w. aufmerksam zu machen, und verspricht in ihrem neuen, bequem eingerichteten Locale (in der großen Brückgasse, Parkfrieder'schen Hause, Nro 4, im ersten Stock) durch reelle und prompte Bedienung, so wie durch möglichst billige Preise allen Anforderungen und Wünschen zu entsprechen und Aufträge und Bestellungen schnellst zu effectuiren.

Pesth, den 20. Jänner 1840.

Therese Khern,

Pug- und Modewaaren = Händlerin. 1)

3) Zu verkaufen ist

mit vortheilhaften Bedingnissen eine auf dem lebhaftesten Plage in Pesth befindliche Speccerei = Material = und Farbwaaren = Handlung. Auskunft gibt Hr Joseph Medetz et Comp. Waikner = Gasse in Pesth. 3)

3) Concurß = Ausschreibung.

In dem Neusöhler königl. Kammerverwaltungs = Bezirke ist der Stawnieskaer königl. Försterposten, mit welchem ein Jahresgehalt von 300 fl, Reisepauschal von 60 fl, 8 Klafter Biennholz zu 1 fl 15 kr bis 10 fl; 40 Megen Haber à 30 kr, 20 fl; 50 Centner Heu à 24 kr, 20 fl; ein Kangleigeld für den Försterdienst von 6 fl, dann in betreff der Stawnieskaer und Brieser = Mauthner Sagnabrechnung von 6 fl, eine Naturalwohnung und eine Cautionleistung von 500 fl welche sich in dem Theile von 300 fl auf den Försterdienst, in dem von 200 fl hingegen auf die Verrechnung des Schuttbodens beziehet, verbunden ist in Erledigung gekommen.

Bewerber haben ihre vorschristmäßig instruirten Gesuche längstens bis 6. Februar 1840 bei der gedachten königl. Kammerverwaltung einzubringen.

Königl. nied. ung. Oberstkammergrafenamt.

Schemnitz, am 19. December 1839. 2)

In Nro 5 dieses Blattes S. 46 Sp. 2 in der Anzeig der Haupttreffer bei der ersten Ziehung des herrschaftlichen Palais Meidling ist statt: „Serie 485, Nro 78“ u. — zu lesen: Serie 485 Nro 73.

In Hartleben's Buchhandlung in Pesth

(Walgnergasse dem 7 Churfürsten gegenüber) kommt bis Anfang Februar an:

Militär-Schematismus

des österreichischen Kaiserstaates für das Jahr 1840.

Gebunden 2 fl 12 Kr Conv.-Münze.

Bei **G. Kilian sen.**, Eggenberger et Sohn, Grimm, M. Conci, C. A. Hartleben, G. Heckenast, Kilian et Comp., C. Miller, F. Wagner.

Zur besondern Beachtung empfohlen!

Der ausführliche Prospect eines wichtigen Prachtwerkes,
welches unter dem Titel:

Das pittoreske Oesterreich,

oder

Album der Oesterreichischen Monarchie,

mit

Karten, Ansichten der Städte, Gegenden, Denkmale und Trachten

in Farbenbildern,

und

Beschreibung der Provinzen nach ihren Kreisen, Comitaten, Districten und Bezirken (Stühlen), nebst Angabe ihrer Grenzen und des Flächeninhaltes, der Höhen, Gewässer und Straßen, der Bevölkerung, der Glaubensbekenntnisse, der politischen und religiösen Eintheilung, der Schul- und Medicinalverfassung, Schilderung des Klima's, der Naturproducte, der Oekonomie, des Fabriks- und Manufacturwesens, des Handels, der Sitten und Sprachen, Ueberblick der Geschichte, Darstellung der Städte, Märkte und Schlösser; endlich einer

Anleitung zur zweckmäßigen Vereifung in Rücksicht alles Sehenswerthen an Kunst, Alterthum und Naturschönheit.

Von einer Gesellschaft Gelehrter und Künstler.

auf Subscription erscheint. Das erste Heft: „Der Mühlkreis im Lande Oesterreich ob der Enns; dargestellt von F. C. Weidmann. Mit einer topograph. Karte in Farbendruck und fünf Chromolithographien, nach Original-Zeichnungen des J. Fischbach“ ist bereits ausgegeben, und kann in allen Buch- und Kunsthandlungen eingesehen werden. Wien, Jänner 1840.

H. F. Müller's Kunsthandlung
am Kohlmarkt No 1149.

3) Regalbeneficien = Verpachtung.

Von Seite der hochfürstlich Grassalkovich'schen Güter-Verwaltung wird anmit kund gemacht: daß zu Gedellö in der Güter-Verwaltungs-Kanzlei in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Stunden, am 4. Februar laufenden Jahres nachstehende Regal-Beneficien auf drei nacheinander folgende Jahre, d. h. von Georgi 1840 bis demselben 1843, im Wege der Versteigerung an dem Meistbietenden verpachtet werden, und zwar:

I.) Einkehrwirthshäuser:

- a.) Das Kendereser, mit des Pächters eigenem Getränke-Schank.
- b.) — Issaszegher } mit herrschaftlichem Getränke-Schank.
- c.) — Kis-Bagher }

II.) Schankhäuser:

- a.) Das Csiktarczaer.
- b.) — Héviz-Györker.
- c.) — Kartaler, mit einem Branntweinhanse.

III.) Wasser-Mühlen:

- a.) Die Gedellöer Obere Mühle.
- b.) Die — untere ditto.
- c.) Die Bagher innere ditto.
- d.) Die Egerszegher . . . ditto.
- e.) Die Héviz-Györker . ditto.
- f.) Die Kis-Szent-Miklós ditto.

Es werden somit die Pachtlustigen an dem bestimmten Tage und Orte zu erscheinen gesiehmend eingeladen. 1)

3

Kundmachung.

Im Nachhange der hierortigen Kundmachung vom 21. November 1839 wird hiermit bekannt gemacht, daß der heute Vormittags versammelte Bank-Ausschuß die Dividende für das zweite Semester 1839 mit Neun und Vierzig Gulden Bank-Valuta für jede Actie bemessen habe.

Dieser Betrag von 49 fl Bank-Valuta per Actie kann vom 9. Jänner l. J. an, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen, in der hierortigen Actien-Casse behoben werden.

Für das Jahr 1839 werden übrigens 99,165 fl 5% fr Bank-Valuta in den Reservefond des Institutes hinterlegt.

Wien, am 8. Jänner 1840.

Carl Freiherr v. Lederer,
Bank-Gouverneur.

Johann Heinrich Freiherr v. Geymüller,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Jacob Joseph Ritter v. Löwenthal,
Bank-Director. 2)

3)

Bekanntmachung.

Die Direction der k. k. privil. Wien = Raaber = Eisenbahn = Gesellschaft zeigt hiermit an, daß die Auszahlung der 4 = percentigen Interessen von der zu dieser Unternehmung eingezahlten ersten Rate mit 1. Febr. d. J. in dem Central = Bureau dieser Gesellschaft am hohen Markte, No 512 im ersten Stock, von 9 bis 2 Uhr Vormittags anfängt, und mit Ausnahme der Sonn = und Feiertage fortgesetzt wird, wozu die pl. i. Mitglieder der Gesellschaft ihre Original = Actien = Scheine mitzubringen belieben. Wien, den 4. Jänner 1840.

3)

3) Verkaufs = Anzeige.

Von Seite des Grundbuchs = Amtes der k. k. freien Hauptstadt Ofen, wird hiebei bekannt gemacht: daß die Victoria Steinhäuser Grundstücke, und zwar das Haus in der Wasserstadt sub No 532 dann $\frac{1}{2}$ Weingarten in Bloßberg wofür anboten 1050 fl; dann $\frac{1}{2}$ Achet in Starntanz und $\frac{1}{2}$ Joh Wiesen im Sa Winkel, am 11. Februar 1840 mittelst öffentlicher Versteigerung den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Kauflustige haben sich daher am bestimmten Tag früh um 9 Uhr in obbemeldeten Amte zur Licitation einzufinden.

1)

3) Wirthshaus = Verpachtung.

Von Seite des k. k. Magistrate zu Alföden wird mittelst einer am 27. Jänner 1840 in den üblichen Vormittagsstunden in der Amtskanzlei abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung das städtische Wirthshaus sammt Kasse = Haus „zur ungarischen Krone“ auf 3 nacheinander folgende Jahre dem Meistbietenden verpachtet. Pachtlustige werden am obbestimmten Tag zur Licitation hoflichst eingeladen.

2)

Kundmachung.

Der §. 30 der Statuten der mit der ersten österreichischen Spar = Cassa vereinigten allgemeinen Versorgung = Anstalt setzt fest:

„Wenn der Besitzer eines Rentenscheines durch ein ganzes Jahr nach der öffentlichen Kundmachung, daß die Dividenden zu erheben seien, die ihm zugefallene Dividende nicht erhebt, wird er namentlich mit Bemerkung seines Geburtsortes und der Nummer seines Rentenscheines auf neue sechs Monate vorgeladen, seine Dividende so gewiß zu erheben; wie im widrigen Falle er für todt erklärt werden würde, wenn er sich aber auch in diesem Zeitpunkte nicht meldet, dann wird er für todt geachtet, und nach Maßgabe des §. 27 vorgegangen.“

In Gemäßheit dieser Anordnung wird daher der Interessent des Rentenscheines

No 25140, Herr Anton v. Padua Joseph Scheider aus Pardubitz, welcher der unterm 25. Mai 1839 an ihn ergangenen öffentlichen Vorladung ungeachtet sich nicht gemeldet hat, statutenmäßig für todt geachtet, in Folge dessen sonach der §. 27 der Statuten in Anwendung gebracht wird.

Von der Administration der mit der ersten Oesterreichischen Spar = Cassa vereinigten allgemeinen Versorgung = Anstalt.

Wien, den 27. December 1839.

3) Concur = Ausschreibung.

Auf Anordnung der hochk. k. ungar. Hofkammer wird für die zu Szigeth in der Marmaross zu besetzende Forst = und Urbarial = Ingenieurs = Stelle, womit ein Gehalt jährlicher vierhundert Gulden Conventions = Münze, 200 Pfund Salz, 15 Klafter Holz, 36 Preßburger = Meßen Hofforn, 10,000 Quadrat = Klafter Wiesengrund, freie Wohnung, nebst 104 Preßburger = Meßen Haber, und 72 Centner Heu = Deputat zur Unterhaltung zweier Dienstpferde, und Diäten der 11. Classe in Dienstexcursionsfällen verbunden ist, der Concur = eröffnet. Bittwerber haben sich binnen sechs Wochen mit ihren Gesuchen an die Marmaroser k. k. Kammeral = Administration zu wenden, und sich über die zu dieser Bedienstung erforderlichen Eigenschaften, mit dem bei der Pester k. k. Universität erlangten Ingenieurs = Diplom, dann Zeugnissen über geleistete Urbarial, und Forstaufnahmen, Lebensjahre, Gesundheit, und Kenntniß der ungarischen, deutschen, lateinischen, wie auch rufynakischen, oder slavischen und wo möglich auch wallachischen Sprache, auszuweisen.

Ofen, den 8. Jänner 1840.

2)

3) Licitations = Ankündigung.

Von Seite des Peterwardeiner k. k. Fortificatoriums wird hiebei zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 17. Februar 1840 in der hiesigen Fortifications = Bau = Rechnungs = Kanzlei wegen Herstellung eines neuen Dachstuhl ob der einfachen Casserne in der obern Festung, nebst Abtragung des Alten, sammt den damit verbundenen Erd-, Maurer-, Siedeldeck-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher = Arbeiten nebst Fuhrnbestellung und Beigabe der zu diesen Arbeiten erforderlichen Materialien, mit dem ausserordentlichen Bemerkten, daß die sämmtlichen Holz = Materialien von oberländischem sogenannten steirischen Holz sein müssen, und worüber sich der Contractant eigens auszuweisen haben wird, eine öffentliche Licitations = Verhandlung abgehalten, und diese Arbeiten demjenigen überlassen werden, welcher den, für das allerhöchste Aerar vortheilhaftesten Anbot zu Protokoll geben wird.

Die Caution, die von einem jeden Mitlicitanten noch vor Beginn der Licitation erlegt werden muß, und den Nichtersthern gleich nach beendeter Licitation zurück erfolgt wird, jene des Erstehers aber in die Fortifications = Bau = Cassa bis nach Verlauf der contractmäßigen dreijährigen Haftzeit deponirt wird, ist auf 390 fl Conventions = Münze festgesetzt.

Die Bedingungen, unter welchen die Licitation stattfinden wird, so wie der diesfällige Plan und die Vorausmaass sind täglich in der Fortifications = Bau = Rechnungs = Kanzlei einzusehen.

Die Pachtlustigen haben sich daher am obbesagten Tage Vormittags um 10 Uhr in der Fortifications = Bau = Rechnungs = Kanzlei um so gewisser einzufinden, als nach geschlossener Licitation kein nachträglicher Anbot noch Offerte angenommen werden.

Peterwardein, am 15. Jänner 1840.

1)

3) Kundmachung.

Von Seite einer hochk. k. ungar. Hofkammer wird hiebei bekannt gemacht: daß aus den zur k. k. Kammeral = Herrschaft Tokay gehörigen Tarezal und Toltsvaer herrschaftlichen Kellern 30 Fässer Mäszlász, 250 Altodial, und 57 Fässer Behend = Weine heutiger Fassung mittelst öffentlicher zu Tarezal und Toltsva am 19. und folgenden Tagen des Monats Februar 1840, abzuhaltenden Versteigerung den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden daher eingeladen sich mit nöthigen Reuegeldern versehen bei der obbemeldeten Versteigerung einzufinden.

3)